

LDK-11 Mathilda Bartel

Tagesordnungspunkt: 5.1. LDK-Delegierte Frauenplätze (11)

Liebe Freund:innen,

zwischen Prognosen für einen weiteren heißesten Sommer, einer international angespannten Lage und einem wenig zuversichtlichen Koalitionsvertrag haben wir trotz allem in Berlin die Möglichkeit, positiv wirksam zu werden und nach dem lehrreichen Bundestagswahlkampf auf die Gespräche mit den Menschen zu reagieren.

Konkret beinhaltet das zum Beispiel, sicherzustellen, dass Lösungen für das Müllproblem im Wedding umgesetzt werden, dass Kinder weiterhin in funktionierende Schulen gehen können und dort Spaß am Lernen haben. Dass Menschen sich über die Bezahlung ihres Wohnraums nicht die Köpfe zerbrechen müssen und dass wir als Grüne an einem Berlin arbeiten, das Klimaschutz und -anpassung voranbringt.

Für mich ist es nach dem Zuhören nun der konsequente nächste Schritt, mich daran zu beteiligen, der gestalterischen und problemlösenden Verantwortung gerecht zu werden, die wir gesellschaftlich als Partei tragen. Das bedeutet einerseits, inhaltlich mitzuschreiben an den Anträgen für das Wahlprogramm der Abgeordnetenhauswahl 2026. Andererseits würde ich mich gerne in den Debatten und Entscheidungen auf der Landesdelegiertenkonferenz einbringen, um sicherzustellen, dass sich die Bürger:innen in Berlin Mitte von dem Wahlprogramm angesprochen und gehört fühlen – auch aus der Überzeugung, dass dies unsere beste Chance ist, das Vertrauen in die Demokratie zu stärken.

Mit dem Ampel-Aus habe ich wie so viele entschieden, meine Energie und Zeit verstärkt in die Schaffung und Aufrechterhaltung freier, politischer Räume zu investieren. Aufgewachsen bin ich in Ostdeutschland, wo Parteiengagement weniger verankert ist und ich selten Berührungspunkte damit hatte. Umso dankbarer bin ich für die Offenheit und Gesprächsfreude in diesem Kreisverband und die Erfahrungen einer kollektiven Kraft im Zuhörwahlkampf. Damit die Idee des Zuhörens auch glaubwürdig wird, braucht es aber Parteiarbeit, die für diese Themen im politischen Raum Resonanz erzeugt.

Dafür möchte ich um Dein und Euer Vertrauen bitten, Dich und diesen Kreisverband auf der Landesdelegiertenkonferenz vertreten zu dürfen und eine grüne, soziale, inklusive und demokratiestärkende Politik von der Landesebene aus mit zu unterstützen.

Bei Nachfragen und Anregungen meldet Euch gerne unter: [mathilda.bartel@gmail.com](mailto:mathilda.bartel@gmail.com).

Eure Mathilda



Ausbildung: seit 2022 Jurastudium an der HU Berlin, 2021-2022 Studium Generale am Leibniz Kolleg Tübingen

Partei: Mitglied seit 2025, Engagement im Haustürwahlkampf für die Bundestagswahl

Sonstiges Engagement: Grund- und Menschenrechte Law Clinic, Nachhaltigkeits-AG der juristischen Fakultät